



PRESSEDIENST

Niederkirchnerstraße 5
D-10111 Berlin
Fon (030) 23 25 24 50/51
Fax (030) 23 25 24 09

pressestelle@gruene-fraktion-berlin.de
www.gruene-fraktion-berlin.de

Datum

07.04.2010

Nummer

149/2010

Thema: Verkehr/A 100

Redaktion

-msh-

Claudia Hämmerling, verkehrspolitische Sprecherin, sagt zur Autobahn A 100:

Senat spielt mit gezinkten Karten

Erneut redet die Verkehrssenatorin den Weiterbau der A 100 schön. Dabei verschweigt sie, was die Bundesregierung jüngst auf eine Anfrage der Grünen im Bundestag zu den Ausbauplänen der A 100 geantwortet hatte (Bundesdrucksache 17/852). Die Bundesregierung erklärte, dass die A 100 dem Bundesfernverkehr dient und mit dem Weiterbau der A 100 über die B 96a eine Durchgangsverbindung durch Berlin entsteht. Die Transitwirkung ist im übrigen die alleinige Grundlage für die Finanzierung der A 100 durch den Bund. Damit führt die A 100 zwangsläufig zusätzlichen Durchgangsverkehr in die Umweltzone hinein, sonst dürfte sie gar nicht gebaut werden. Die A 100 bewirkt den Transitverkehr durch Friedrichshain und Pankow und wird die Lebensqualität dort erheblich beeinträchtigen.

Die Behauptung des Senats, dass die Belastungen durch den zusätzlich entstehenden Durchgangsverkehr im Bereich Elsenknoten durch technische Maßnahmen zu bewältigen sind, muss in den Bereich der Fabel verwiesen werden. Wenn das möglich wäre, hätte der Senat diesen schon heute regelmäßig überlasteten Verkehrsbebereich durch intelligente Ampelschaltungen durchlässiger machen können. Dass die Verkehrsprobleme verschwinden, wenn durch den Autobahnanschluss eine Transitverbindung für deutlich mehr Fahrzeuge geschaffen wird, ist unglaubwürdig.

Wir fordern den Senat auf, den BerlinerInnen reinen Wein einzuschenken. Vorteile vom Weiterbau der Autobahn haben in erster Linie die Straßenplaner und Bauunternehmen. Ökologisch und finanziell ist das Vorhaben aberwitzig. Statt 430 Millionen Euro für drei Kilometer Straße auszugeben, sollte der Senat mit der Bundesregierung über Gelder für Verkehrsprojekte verhandeln, die der klimafreundlichen Fortbewegung dienen.